

# *pfarreiblatt*

Ausgabe Nr. 4

6. – 19. März 2021

Katholische Pfarrei Ruswil



# Stress mit dem Glück

«Es ist befreiend, es sich zu leisten, auch mal tief unglücklich zu sein und Leid zuzulassen.» Diese Aussage stammt von dem reformierten Theologen Manuel Schmid. Im «Fenster zum Sonntag» vom 30. Januar nahm er zu diesem Thema Stellung. Eine Aussage, die mich wieder einmal mehr zum Nachdenken gebracht hat. Was bedeutet Glück oder glücklich sein eigentlich? Was oder wer macht mich glücklich beziehungsweise unglücklich? Wie ich, merken Sie jetzt bestimmt, dass diese Fragen individuell beantwortet werden können und sehr vielschichtig sind.

Hätte man vor hundert Jahren jemandem diese Fragen gestellt, wäre vermutlich die Antwort existenzieller Natur gewesen.

Kürzlich hat mir eine liebe Frau erzählt, dass sie ein Wochenende lang durchgeweint habe, weil sie ihre Tochter nach deren Ferien nicht treffen konnte. Sie sei todunglücklich gewesen und habe sich ins stille Kämmerlein zurückgezogen! Am Montag, nach all den vielen Tränen, habe sie sich wie befreit gefühlt. Sie habe gemerkt, dass sie endlich wieder mal all



den negativen Gedanken und Gefühlen Raum gegeben und diese rausgelassen habe. Und so wie dieser Frau geht es vermutlich im Moment vielen. Der permanente Erwartungsdruck von uns und unserem Umfeld, glücklich und zufrieden zu sein, erscheint gross. Die Hilf- und Sprachlosigkeit, wenn wir Trauer und Wut begegnen, ist enorm. Hinzustehen und zu sagen: «Ich bin unglücklich.» erfordert Mut, Überwindung, Vertrauen und auch Ehrlichkeit mit sich selber. Ein altes Sprichwort sagt: «Geteiltes Leid ist halbes Leid.» Und so bin ich überzeugt, dass es heilend und befreiend ist, Traurigkeit, Wut und andere negative Gefühle zuzulassen und ihnen Ausdruck zu verleihen. Zu dieser Erkenntnis ist auch die moderne Psychologie gekommen: Das Teilen von Leid gehöre zu einem Grundbedürfnis von uns Menschen und fördere die Zugehörigkeit in einer Gruppe.

Für mich und mein Verständnis gehören Glück und Unglück zusammen wie ein Paar Schuhe oder wie in der chinesischen Philosophie Yin und Yang; negative und positive Aspekte ergeben eine Ganzheit. Mit zwei un-

terschiedlichen Schuhen kann ich zwar irgendwie laufen, aber ich bin nicht ausbalanciert und stehe auf wackeligen Füßen. Wenn ich zutiefst unglücklich sein kann, ist es mir auch möglich, himmelhochjauchend glücklich zu sein. Und hier schliesst sich für mich der Kreis mit dem Stress: Akzeptieren, was mich im Moment unglücklich macht und sich an den glücklichen Momenten und Zeiten erfreuen ohne krampfhaft danach zu suchen.

Vielleicht können wir uns einen Baum zum Vorbild nehmen: Im Herbst verliert er all seine Früchte und Blätter, zieht sich zurück, ruht in sich und schöpft Kraft, um dann im Frühling hoffnungsvoll zu spriessen und neue Blätter, Blüten und Früchte wachsen zu lassen. In all diesem Geschehen ist er immer tief verwurzelt mit der Erde und kann so seine Balance halten.

Von Herzen wünsche ich uns allen einen stressfreien, zufriedenen, dankbaren und ausgeglichenen Frühling.

*Judith Hegglin-Fischer  
Seniorenselbstergerin und Katechetin*

## Gottesdienste

### Samstag, 6. März

19.00 Versöhnungsfeier mit Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Seite 5  
Gestaltung Toni Bucher, Priska Zettel Orgel, Vera Stöckli Cello

### Sonntag, 7. März

### 3. Fastensonntag

10.30 Versöhnungsfeier mit Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Seite 5  
Gestaltung Toni Bucher, Priska Zettel Orgel, Vera Stöckli Cello

### Mittwoch, 10. März

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Pfarrkirche  
Gestaltung Christof Hiller

### Sonntag, 14. März

### 4. Fastensonntag

kein Gottesdienst in Sigigen  
10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Pfarrkirche  
Predigt Adrian Wicki

### Mittwoch, 17. März

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion in der Pfarrkirche

### Aktuell

Dienstag, 9. März 9.30 Uhr  
Pfarreiheim

**LOSE&REDE** Seite 5

Freitag, 19. März  
Pfarreiheim – abgesagt  
**Wähen- und Suppenzmittag**

### Rosenkranzgebete

in der Eschkapelle  
Freitag 13.30 Uhr

## Bedingungen für das Feiern von Gottesdiensten

Seit dem 29. Oktober gilt für alle Gottesdienste neben der Maskentragepflicht eine Begrenzung auf 50 Personen (unabhängig von der Grösse des Raumes).

Die anhaltenden pandemiebedingten Einschränkungen sind für uns alle zunehmend mühsam und herausfordernd. Wir sind Ihnen deshalb sehr dankbar für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung. Bis jetzt gab es nur wenige Gottesdienste, bei denen wir Besucher\*innen an der Kirchentür abweisen und auf die Übertragung im Pfarreiheim verweisen mussten. Wir sind dankbar, dass wir in dieser schwierigen Zeit überhaupt die Möglichkeit haben, miteinander Gottesdienst zu feiern. Immerhin sind religiöse Feiern neben politischen Veranstaltungen die einzi-

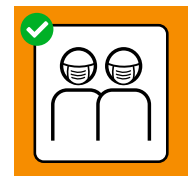
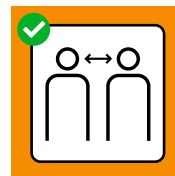
### gen möglichen Versammlungen im Moment.

Sämtliche Gottesdienste in der Pfarrkirche werden auch weiterhin online übertragen. Bitte beachten Sie den entsprechenden Link auf der Homepage der Pfarrei. **Leider funktioniert die Übertragung der Gottesdienste nicht immer einwandfrei. Für allfällige Störungen bitten wir um Entschuldigung und um Ihr Verständnis. Wir versuchen laufend auftretende technische Probleme zu lösen.**

Bedingungen für Feiern in der Pfarrkirche Ruswil:

- Gläubige, die sich in irgendeiner Form krank fühlen, sind gebeten zu Hause zu bleiben.
- Personen, die nicht im selben Haushalt leben, sind gebeten, Abstand zu halten.
- Es gilt im Kanton Luzern in allen öffentlich zugänglichen Räumen eine Maskentragepflicht. Bitte bringen Sie eine Schutzmaske mit.
- Die Kommunionhelfer\*innen kommen zu Ihnen durch die freien Bankreihen. Die Kommunion erfolgt still.

Pfarramt Ruswil,  
aktualisiert am 8. Februar 2021



## Gedächtnisse

### Sonntag, 7. März 10.30 Uhr

1.Jzt. für Jacqueline Bucher-Rich, Hellbühlerstrasse 36

Jzt. für Franz Bucher-Krummenacher, Wolfsmatt 8; Franz Emmenegger, Meierhöfling 1a; Franz Albisser, Kreuzacher 1, Kottwil; Josef End-Hüsler, Neuenkirchstrasse 19; Hans und Sophie Albisser-Muff und Familie, Neulinden

### Sonntag, 14. März 10.30 Uhr

Dreissigster für Walter Bühlmann-Schmidli, AWZ Schlossmatte, früher Wolhuserstrasse 21

1.Jzt. für Lisbeth Erni-Wicky, Rüediswilerstrasse 33

Jzt. für Hans Erni-Wicky, Rüediswilerstrasse 33; Albert und Rosa Amrein-Röllli, Rüediswilerstrasse 7; Franz und Rosa Brun-Vogel, Kinder und Familien, Under Dieggringe; Monika Meienhofer, AWZ Schlossmatte

## Kirchenopfer

### 6./7. März

#### Rollstuhl Tixi Ämter Sursee, Willisau, Entlebuch

Mit grosser Freude konnte am 17. Dezember 2020 in Ruswil ein neuer Bus in Empfang genommen werden. Mobilität ist Lebensqualität. Dank Tixi können betagte und behinderte Menschen trotz ihrer schwierigen Situation an dieser Lebensqualität teilhaben. Das Tixi-Team will seine Dienste zu erschwinglichen Kosten für die Fahrgäste anbieten. Das soll weiterhin möglich sein durch ein erhebliches Mass an Freiwilligenarbeit und mit Unterstützung von Spendern – herzlichen Dank!

IBAN CH05 8080 8008 8814 0333 7, Rollstuhl Tixi, 6122 Menznau

### 14. März

#### Arbeit des Bistums in den diözesanen Räten und Kommissionen

Bischof Felix Gmür arbeitet mit zahlreichen Gremien zusammen. Der Seelsorgerat, der Priesterrat und der Rat der Diakone und Theolog\*innen beraten den Bischof. Verschiedene Kommissionen arbeiten in seinem Auftrag, z.B. im Bereich der Diakonie, der Katechese, der Liturgie und der Jugendpastoral. Mit Ihrer Gabe unterstützen Sie diese für die Seelsorge im Bistum Basel wichtigen Beratungen und Arbeiten. Herzlichen Dank.

VESR 01-13624-5, Ref-Nr. 62 57570 10921 03142 02100 03333, Bischöfliche Kanzlei 4502 Solothurn

## Kirchenopferstatistik

### 31. Januar

Sonnenhügel Schüpfheim Fr. 124.85

### 7. Februar

Spitex Ruswil Fr. 44.65



## Gottesdienst am Mittwoch um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche

Die Gottesdienste am Mittwoch um 09.30 Uhr im Alterswohncentrum Schlossmatte finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Deshalb feiern wir vorübergehend am Mittwoch um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche zusätzlich einen Gottesdienst. Bis maximal 50 Personen können in der Kirche mitfeiern. Natürlich werden auch diese Gottesdienste online übertragen.

## Pfarrkirche, Bruderklau- senkirche Sigigen und Kapellen: offen tagsüber für Besuche, Gottesdienste Sigigen vorübergehend abgesagt

Sie sind ganz herzlich willkommen für einen Moment der Stille oder für ein Gebet. Es gilt die Abstandsregel (1,5m)

und eine Maskenpflicht in allen öffentlichen Räumen.

Aufgrund der angespannten Situation, wegen der engen Platzverhältnisse und den nicht optimalen Heizungsbedingungen haben wir uns entschieden, die Sonntagsgottesdienste in Sigigen vorübergehend auszusetzen.

## Zum Glück sind Besuche und Telefonate möglich!

Lassen Sie es uns wissen, wenn Sie einen Besuch, ein Gespräch wünschen, oder sonst etwas auf dem Herzen haben! Auch die Hauskommunion dürfen wir Ihnen auf Wunsch jederzeit vorbeibringen. Sie erreichen uns unter Tel. 041 496 90 60, Pfarramt Ruswil

*Ihr Seelsorgeteam*



## Mitteilungen

### FamilienKreis



**Die Kunst gelassen zu erziehen** Kinder bringen uns manchmal richtig auf die Palme. Bei diesem Vortrag wird erläutert, wie und warum es Kinder immer wieder schaffen, die Eltern an ihre Grenzen zu bringen. Möglichkeiten werden gezeigt, wie es gelingt, den Kindern im Erziehungsalltag und gerade in herausfordernden Situationen ruhig und gelassen zu begegnen.

Der Fachvortrag vom 17. März wird auf später verschoben, Datum folgt.

**FamilienKreis  
bietet Bildung –  
Bildung bewegt**



### Othmar Odermatt wird Pastoralraumleiter in Malters

Der Pfarreiseelsorger Othmar Odermatt verlässt auf eigenen Wunsch per Ende Juli, nach vier Jahren Tätigkeit als Seelsorger mit Schwerpunkt in der Pfarrei Ruswil, den Pastoralraum Region Werthenstein. Othmar Odermatt möchte noch einmal eine Herausforderung annehmen und wird im August 2021 als neuer Pasto-

ralraumleiter im Pastoralraum Malters-Schwarzenberg eingesetzt. Wir lassen Othmar nicht gerne ziehen, aber für die neue Herausforderung wünschen wir ihm jetzt schon alles Gute und viel Kraft und Freude.

*Adrian Wicki,  
Pastoralraumleiter*



Aus Ihrem Pfarregebiet hat  
**Fastenopfer** im letzten Jahr  
Spenden erhalten von

**Spenden 33'021.40**  
**2020 Danke!**

Mit Ihrer Unterstützung stärkt  
**Fastenopfer Menschen**



**FASTENOPFER  
ACTION DE CARÊME  
SACRIFICIO QUARESIMALE**

Alpenquai 4, Postfach 2856, CH-6002 Luzern  
PC 60-19191-7, [fastenopfer.ch](http://fastenopfer.ch)

## Montag bis Freitag, 10.00 Uhr, Tele 1 **Bliib fit – mach mit!**

Regelmässige körperliche Aktivität ist für die physische und psychische Gesundheit des Menschen sehr wichtig. Aufgrund der aktuellen epidemiologischen Lage sind jedoch viele gezwungen, mehr Zeit innerhalb der eigenen vier Wände zu verbringen. Letzteres führt auch für Senior\*innen häufig zu einer Abnahme der körperlichen Bewegung. Damit ältere Menschen körperlich aktiv bleiben können, strahlt Tele 1 seit Mitte Februar die Bewegungssendung «Bliib fit – mach mit!» aus. Von Montag bis Freitag werden täglich von 10.00 bis 10.30 Uhr einfache und abwechslungsreiche Übungen zum Mitturnen vorgestellt. Die Bewegungstherapeutin Ursula Meier Köhler leitet die Sendung ohne Ver-



wendung von Hilfsmitteln (ausser alltäglichen Gegenständen aus dem eigenen Haushalt) an. Das Ziel ist es, dass die Teilnehmenden ihre körper-

liche Fitness beibehalten oder sogar ausbauen und Freude an der Bewegung haben.

*mach mit – bliib fit*

## Aus der Kirche

*Neue reformkatholische Allianz*

### Für «gleiche Würde und gleiche Rechte» in der Kirche



*Katharina Jost Graf und Valentin Beck gehören der Steuergruppe der neuen Allianz an.*

*Bilder: zVg*

Aus der im Herbst aufgelösten Allianz «Es reicht!» ist am 25. Januar die «Allianz Gleichwürdig Katholisch» entstanden. Ihr Ziel und Leitspruch: «Gleiche Würde, gleiche Rechte in der katho-

lischen Kirche und in der Welt», wie es in einer Medienmitteilung heisst. Die neue Allianz versteht sich als offene Projektgemeinschaft, die als Netzwerk von Reformkatholik\*innen Veränderungen in der Schweizer Kirche anstossen will.

Derzeit gehören Jungwacht und Blauring Schweiz (Jubla), die KAB Schweiz/Christliche Sozialbewegung und der Schweizerische Katholische Frauenbund (SKF) zur Trägerschaft. In der Steuergruppe, die mit der Projektträgerschaft die Allianz führt, sind auch zwei Personen aus dem Kanton Luzern vertreten: Jubla-Bundespräsident Valentin Beck (Luzern) und Katharina Jost Graf (Vizepräsidentin SKF, Dagmersellen). Geplant sind ein Trägerverein und eine Geschäftsstelle.



*Die Bewahrung der Schöpfung ist der Kirche wichtig: der Pfarrhausgarten von St. Paul.*

*Bild: Melanie Troxler*

*Kirchgemeinde Luzern*

### **Bald kräht der «Grüne Guggel»**

Die Kirchgemeinde Luzern führt das Umweltmanagement-System «Grüner Guggel» ein. Dies teilt sie in ihrem Pfarreiblatt mit. Die Zertifizierung dürfte im Sommer 2022 erfolgen. Die Kirchgemeinde will mithilfe dieses Labels ihren Ressourcenverbrauch optimieren. Sie hat bereits 2006 einen Umweltfonds geäufnet, mit dem sie den Energieverbrauch seither um 22 Prozent senkte. Seit 2013 gibt es Regeln für die nachhaltige Beschaffung.

**Das Pfarrsekretariat** ist geöffnet  
von Montag bis Freitag:  
8.00 bis 11.30 Uhr, 14.00 bis 16.30 Uhr  
Am Mittwochnachmittag geschlossen.  
Schulferien, Mo - Fr: 08.00 - 11.30 Uhr

*Adrian Wicki*, Gemeindeleiter  
*Othmar Odermatt*, Pfarrseelsorger  
*Judith Heggin-Fischer*, Seniorenarbeit  
*Karin Bühlmann*, Leitung Katechese  
*Toni Bucher*, Priester Pastoralraum

Redaktionsschluss für Nr. 5  
Montag, 8. März 2021, 8.00 Uhr

Druck: Meyer Rottal Druck AG, Ruswil

## *Es gibt*

Oasen in der Wüste,  
leuchtendes Morgenrot am Ende der Nacht,  
Quellen unter Geröll  
und eine Hand, die dich auch in den  
dunkelsten Stunden fest hält.

## *Es gibt*

Türen, die sich wieder öffnen,  
Worte, die das Schweigen durchbrechen,  
Gesten der Versöhnung  
und erste Schritte auf dem Weg  
zu einem Neuanfang.

## *Es gibt*

Farben des Regenbogens,  
Knospen aus trockenen Zweigen,  
Trauer, die uns reifen lässt,  
und ermutigenden Segen  
für dich und mich.

Christina Spilling-Nöker

